

Hauptausschuss

Protokoll Nr. HA/10/2015

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses
am 07.12.2015,

Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str.9, R. 4

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 20:12 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Hinrich Schmick

Stadtverordnete

Herr Thomas Bellizzi

Frau Doris Brandt

Herr Claas-Christian Dähnhardt

i.V.f. Herrn Hansen ab TOP 10

Herr Jürgen Eckert

Herr Detlef Levenhagen

Herr Jochen Proske

Herr Christian Schubbert-von Hobe

Herr Roland Wilde

i.V.f. Herr Koch

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Yasmina Klix

Kinder- u. Jugendbeirat bis
TOP 11

Herr Angelius Krause

Behindertenbeirat bis TOP 11

Verwaltung

Herr Michael Sarach

Bürgermeister

Frau Meike Niemann

Herr Thomas Reich

Herr Mathias Schuster

Personalrat

Herr Felix Prochnow

Referendar FB II

Frau Birgit Reuter

Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Herr Jörg Hansen

Herr Tobias Koch

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 09/2015 vom 16.11.2015
6. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 6.1. Berichte gem. § 45 c GO
 - 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 6.2.1. Anordnung von Kontrollmaßnahmen gem. § 180 Abs. 3 LVwG
 - 6.2.2. Städtepartnerschaft
 - 6.2.3. Kleidergeldpauschale für Standesbeamte
 - 6.2.4. Anflughöhe
 - 6.2.5. Personalangelegenheit
7. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 14.12.2015
8. Tarifierhöhung im badlantic **2015/156**
9. Erlass der Haushaltssatzung 2016
- Beschlussfassung über den Stellenplan 2016 **2015/148**
10. Erlass der Haushaltssatzung 2016 **2015/133**
11. Verschiedenes
 - 11.1. Überschneidung von Sitzungsterminen

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 09/2015 vom 16.11.2015

Einwände gegen die Niederschrift bestehen nicht.

6. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters

6.1. Berichte gem. § 45 c GO

Siehe nicht öffentliche **Anlage**.

6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters

6.2.1. Anordnung von Kontrollmaßnahmen gem. § 180 Abs. 3 LVwG

Auch unter Bezug zur Niederschrift des Hauptausschusses Nr. 09/2015 vom 16.11.2015, TOP 9.2.1, berichtet die Verwaltung, dass die Polizeidirektion Ratzeburg die Anordnung von Kontrollmaßnahmen gem. § 180 Abs. 3 LVwG nochmals ab dem 04.12.2015 um weitere 28 Tage verlängert hat.

6.2.2. Städtepartnerschaft

In Bezug auf die Sitzung des Hauptausschusses Nr. 09/2015, TOP 9.2.4, erklärt der Ausschuss einstimmig mit Enthaltung der FDP-Fraktion, dass eine weitere Partnerschaft mit der Stadt Karlstadt in Schweden nicht vertretbar sei. Ein Ausschussmitglied fügt hinzu, dass stattdessen die bestehenden Städtepartnerschaften intensiviert werden sollten.

6.2.3. Kleidergeldpauschale für Landesbeamte

In Bezug auf die Sitzungen des Hauptausschusses am 05.10.2015 (Niederschrift Nr. 08/2015, TOP 8.2.5) sowie am 16.11.2015 (Niederschrift Nr. 09/2015, TOP 9.2.5) erklärt die Mehrheit des Ausschusses, dass sie einem Fördergeldzuschuss für Landesbeamte (Kleiderpauschale) nicht zustimmen werde.

6.2.4. Anflughöhe

Bürgermeister Sarach berichtet, dass Vertreter des Kreises Stormarn in einer Besprechung bei der Fluglärmschutzbeauftragten im Juli einen Antrag gestellt hätten, den Ansteuerungspunkt von 7,5 nautische Meilen auf 3,5 nautische Meilen zurückzuführen. Diesem Antrag wurde nicht stattgegeben.

In einer Arbeitsgruppe wurde versucht, entsprechend nachzusteuern, mit einer Formulierung, dass die Deutsche Flugsicherung aufgefordert wird, eine Anflughöhe von 3.000 ft erst zum spätmöglichen Zeitpunkt zu unterschreiten. Diesem wurde in der letzten Sitzung der Fluglärmschutzkommission zugestimmt.

Auf Nachfrage wird erläutert, dass diese Regelung nicht für Tiefflüge der Bundeswehr gilt.

6.2.5. Personalangelegenheit

Bürgermeister Sarach berichtet über die Verhandlung vor dem Verwaltungsgericht in der vergangenen Woche wegen zweier anhängiger Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der Umsetzung der ehemaligen Bauamtsleiterin sowie deren Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren im Rahmen der Neubesetzung.

Die Verhandlung endete mit einem Vergleich:

Die Umsetzung ist rechtswirksam. Das laufende Auswahlverfahren wird beendet. Der betreffenden Mitarbeiterin wird die Fertigung einer Beurteilung bis Ende Januar 2016 zugesagt.

Dem Hauptausschuss wird in seiner Sitzung im Januar 2016 das Anforderungsprofil für eine neue Ausschreibung vorgestellt.

7. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 14.12.2015

Bürgermeister Wilde erläutert die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 14.12.2015.

8. Tariferhöhung im badlantic

Auf Nachfrage erklärt die Verwaltung, dass gem. § 22 Abs. 2 Ziffer 3 der Gemeindeordnung (GO) die Mitglieder des Aufsichtsrates der badlantic-Betriebsgesellschaft bei diesem Tagesordnungspunkt nicht befangen sind, da diese dem Aufsichtsrat als Vertreter der Stadt angehören. Es erfolgt eine Bestellung von Vertretern durch die Stadtverordnetenversammlung gem. § 28 Nr. 20 GO.

Anschließend empfiehlt der Hauptausschuss der Stadtverordnetenversammlung, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

5 dafür
2 dagegen
1 Enthaltung

9. Erlass der Haushaltssatzung 2016 - Beschlussfassung über den Stellenplan 2016

Die Verwaltung erläutert, dass gem. Vorlagen Nr. 2015/148 eine Aufstockung von 215,49 auf 219,22 Stellen vorgesehen ist.

Aufgrund einer weiteren Nachmeldung ist die Vorlage 2015/148 um eine weitere Stelle für den Fachdienst II.6, „Kindertageseinrichtungen“ als Vollzeitstelle (39 Wochenstunden), EG S 8 TVöD befristet vom 01.01.2016 bis 31.12.2019 (4 Jahre) in der Kita Schäferweg zu ergänzen. Es handelt sich um eine Stelle, die zum Zweck der Sprachförderung eingerichtet werden soll. Es ist geplant, das Personal je zur Hälfte in der Kita Schäferweg und in der Kita Pionierweg einzusetzen. Die Stadt Ahrensburg ist mit beiden Kitas im Anschlussprojekt „SPRACHKITAS“ (Ziel: Sprachförderung und Inklusion) aufgenommen. Die Stelle soll pro 1/2-Stelle mit 25.000 € aus dem Bundesprogramm „Frühe Chancen“ gefördert werden. Für eine Vollzeitstelle stünden somit 50.000 € aus Fördermitteln des Bundes zur Verfügung. Ferner sind Sprachfördermittel aus der Kreiszuweisung verfügbar. Die Eingruppierung der Sprachförderkraft erfolgt nach Entgeltgruppe S 8 TVöD. Pro Jahr entstehen (Grundlage Stufe 4 der genannten Entgeltgruppe) Personalkosten in Höhe von rd. 57.400 €.

Der Bedarf an Fachpersonal im Bereich der Sprachförderung in den städtischen Kitas ist zwingend notwendig. Es ist geplant, die Stelle befristet für 4 Jahre einzurichten. Die der Kita Schäferweg zugeordnete Stelle soll folgenden Vermerk erhalten:

„Besetzung vorbehaltlich der Bereitstellung der Fördermittel für die Dauer der Bewilligung der Fördermittel, längstens bis 31.12.2019.“

Das Ergebnis des Stellenplanes 2016 erhöht sich damit um 4,73 (bisher 3,73) Planstellen auf 220,22 Vollzeitstellen (bisher 219,22 Vollzeitstellen).

Bürgervorsteher Wilde erklärt, dass der Stellenplan im Vergleich zu den Vorjahren deutlich übersichtlicher geworden ist. Er übergibt die in der **Anlage** aufgeführten Fragen zum Stellenplan.

Die Tarifverhandlungen für die Angestellten beginnen voraussichtlich im März 2016. Die laut Haushaltserlass 2016 durch den Innenminister empfohlenen Tarifierhöhungen sind im Haushaltsentwurf 2016 eingearbeitet. Die Besoldungserhöhung für die Beamten für das Jahr 2016 beträgt ab Mai 2016 = 2,1 % und wurde auch im Haushaltsansatz berücksichtigt.

Auf Nachfrage berichtet die Verwaltung, dass sich auf die Ausschreibung der Stelle „Betreuung von Flüchtlingen“ (Sozialpädagogin) 69 Bewerber/-innen gemeldet haben, wovon ca. 10 % geeignet sind und dementsprechend in die nähere Auswahl einbezogen werden.

Da auf die interne Ausschreibung der Stelle als Verwaltungsangestellte bisher lediglich 1 Initiativbewerbung von außen eingegangen ist, wird die Verwaltung eine externe Ausschreibung veranlassen. Bürgervorsteher Wilde regt an, die Stelle aufgrund der schwierigen Situation, geeignete Personen zu finden, ohne Kw-Vermerk auszuschreiben. In der anschließenden Diskussion kommt man überein, zunächst die Stelle mit Kw-Vermerk extern auszuschreiben. Sollten geeignete Bewerber gefunden werden, die jedoch aufgrund des Kw-Vermerks nicht bereit sind, die Stelle anzutreten, sollte in der kommenden Sitzung des Hauptausschusses über eine Entfristung beraten werden.

Ausschussmitglied Bellizzi erklärt, dass grundsätzlich eine befristete Einstellung für die Betreuung von Flüchtlingen in den Kommunen gängige Praxis sei, wobei eine Entfristung nach Bewährung grundsätzlich möglich ist. Von Anfang an eine unbefristete Stelle auszuweisen, sei nicht üblich.

Anschließend wird dieser Tagesordnungspunkt zwecks Beratung in den Fraktionen vertagt.

10. Erlass der Haushaltssatzung 2016

In der Sitzung des Hauptausschusses am 16.11.2015, TOP 14, „Erlass der Haushaltssatzung“ wurde u. a. um Erläuterung des PSK 11130.5431010, S. 78, gebeten. Die Erläuterung zur Neugestaltung des Internetauftritts der Stadt Ahrensburg ist als **Anlage** beigefügt.

Bezüglich der Kürzung der Investitionen beim Brandschutz um 400.000 € führt zwischenzeitlich der Gemeindeführer Gespräche mit den einzelnen Fraktionen. Die Feuerwehr benötigt 300.000 € für den Haushalt 2016 für verschiedene Investitionen. Die Mittel in Höhe von 303.000 € sind zwischenzeitlich in der 1. Änderungsliste zum Haushaltsentwurf 2016 berücksichtigt. Die Änderungsliste ist für die digital arbeitende Selbstverwaltung als Anlage zur Haushaltsvorlage Nr. 2015/133 beigefügt.

Ein weiteres Ausschussmitglied bittet um Auskunft, inwieweit die Integrationspauschale für die Flüchtlinge berücksichtigt worden ist.

Anmerkung der Verwaltung

Die Integrationspauschale für 2016 in Höhe von 660.000 € wird in der 2. Änderungsliste zum Haushalt beim PSK 35110.4141000 aufgenommen.

Ausschussmitglied Brandt bittet, die aktualisierten Zahlen auch per E-Mail den Stadtverordneten zukommen zu lassen.

Ausschussmitglied Schubbert-von Hobe wird verschiedene Fragen von Bündnis 90/Die Grünen zum Haushaltsentwurf 2016 direkt an den Fachbereichsleiter des Fachbereichs I mailen.

Anschließend wird der Tagesordnungspunkt zwecks Beratung in den Fraktionen vertagt.

11. Verschiedenes

11.1. Überschneidung von Sitzungsterminen

Ausschussmitglied Brandt bedauert, dass die Informationsveranstaltung zur Wärmeversorgung im Wohngebiet Ahrensburger Redder am 8. Dezember 2015 im Marstall parallel zur Sitzung des Sozialausschusses stattfindet und sie insofern keine Möglichkeit hat, daran teilzunehmen. Sie bittet zukünftig, darauf zu achten, dass Termine sich nicht überschneiden. Bürgervorsteher Wilde weist auch auf die Überschneidung des Termins der Einwohnerversammlung am 25.11.2015 und der Lenkungsgruppe Stadtmarketing hin.

gez. Hinrich Schmick
Vorsitzender

gez. Birgit Reuter
Protokollführerin